Die Strahlentherapie

Schwarzwald-Baar Klinikum
Villingen-Schwenningen GmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Freiburg

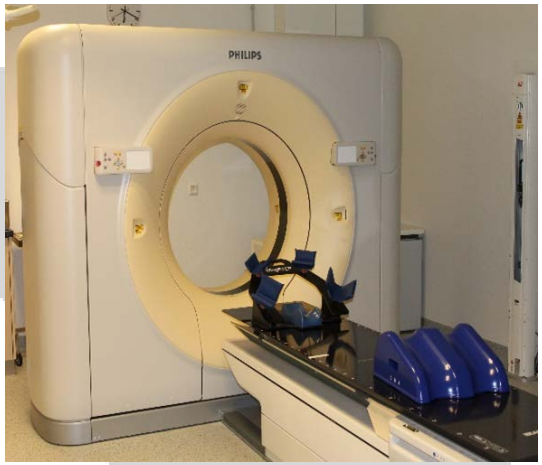
Unser Wartebereich

In der Anmeldung werden Ihre Daten aufgenommen und mitgebrachte Unterlagen zusammengeführt.

Während eines ausführlichen Aufklärungsgesprächs werden mit Ihnen die Möglichkeiten der Therapie sowie das weitere Vorgehen besprochen.

Zumeist wird zur genauen Bestrahlungsplanung noch eine Computertomographie gemacht.

Dieses Gerät hat einen recht großen Durchmesser.



Hier wird die Bestrahlungsposition festgelegt.
Auch kleine Tattoo-Punkte helfen dabei.

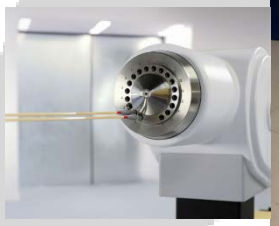
Durch die breite Möglichkeit an verschiedenen Therapiegeräten, durch Auswahl der Technik und unterschiedlichen Planungsoptionen, ist es möglich, eine optimale und individuelle Behandlung anzupassen.

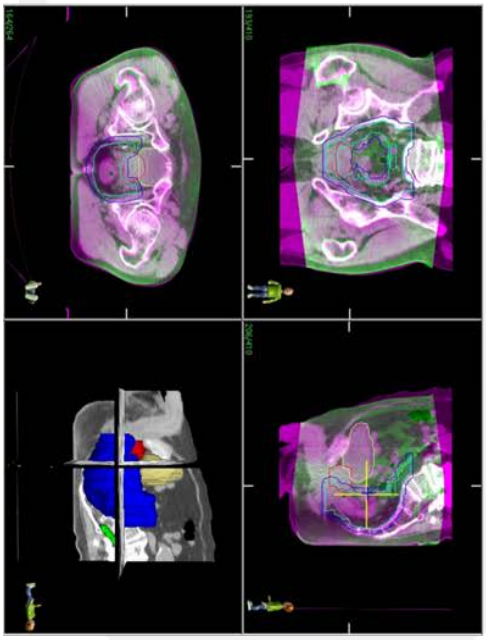
Linearbeschleuniger

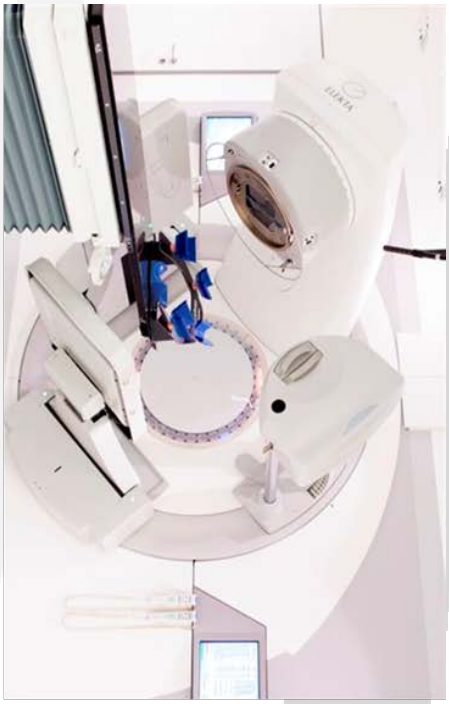
Cyberknife

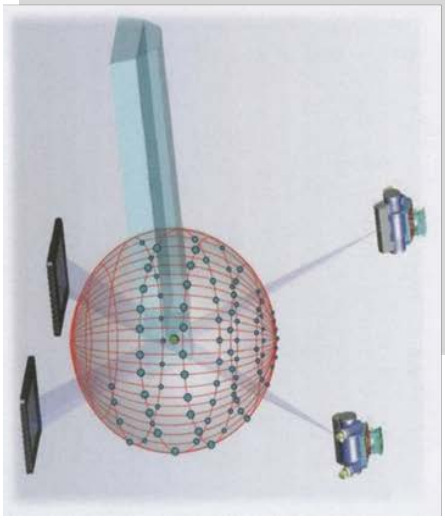
Orthovoltgerät

Afterloading

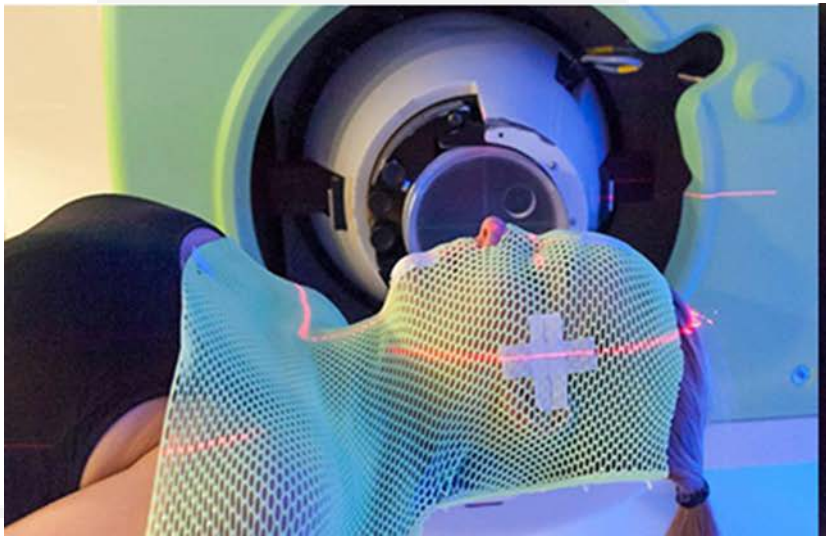


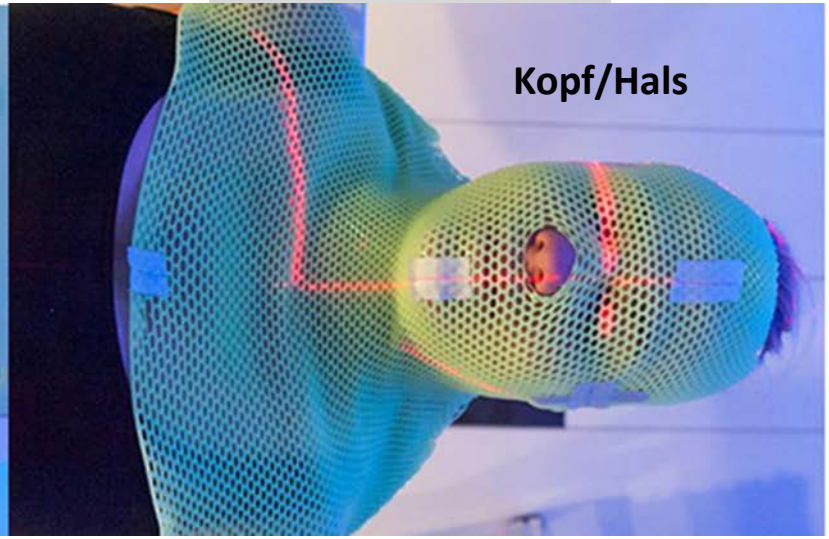






Verschiedenste Lagerungsmöglichkeiten erlauben eine ideale Anpassung zur Bestrahlungsregion.



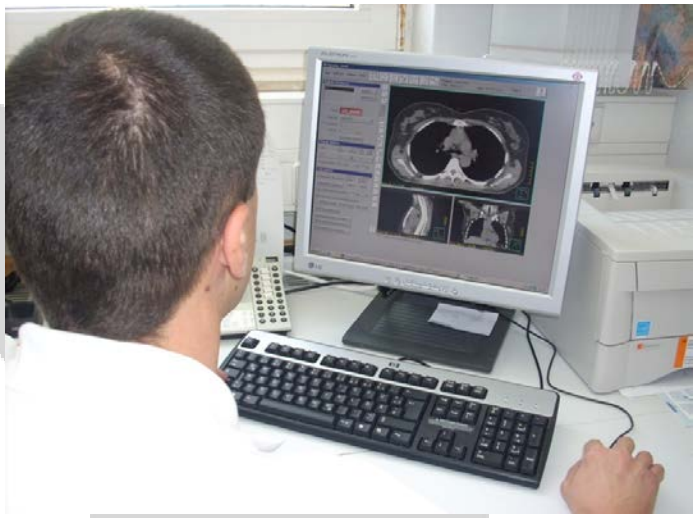


Am Planungssystem wird zuerst vom Arzt individuell die Region festgelegt, wo die Strahlen wirken sollen.

Dabei werden alle Organe und Gewebe beachtet, die so wenig wie nötig belastet werden sollen.

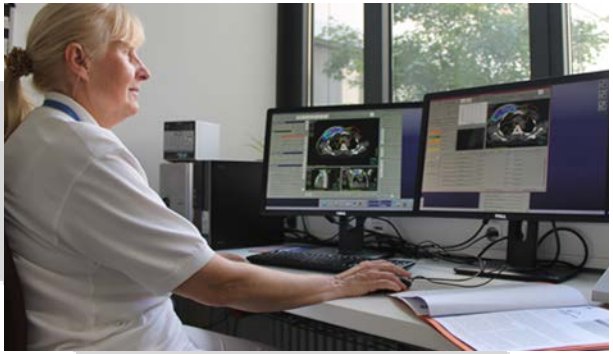
Unterschiedlichste Techniken machen es möglich, sehr schonend zu bestrahlen.

Durch diese feine Planung sind eventuelle Nebenwirkungen heute nur noch sehr gering oder gar nicht mehr vorhanden.



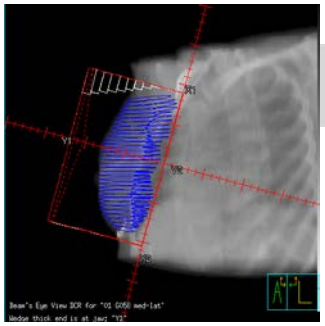
Die Physiker setzen diese Vorgabe optimal in einen Plan um.

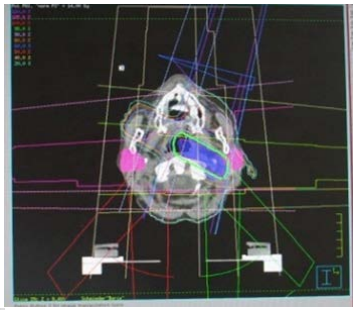
Ständige Abstimmungen zwischen Medizinern und Physikern sorgen für beste Ergebnisse.

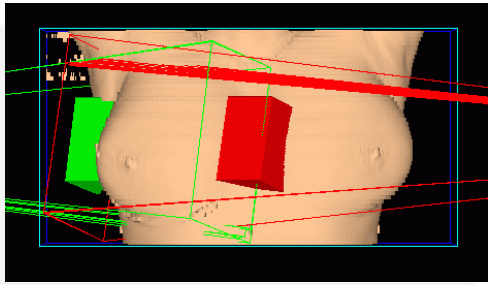


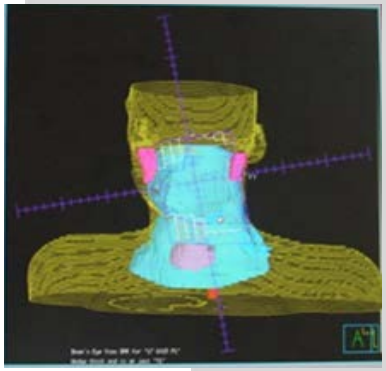
Der fertige Plan wird gemeinschaftlich vorgestellt und besprochen.

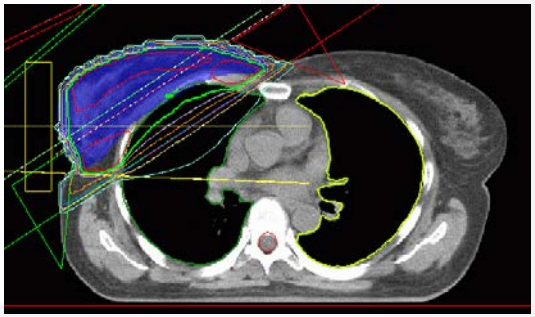
Bei der Planung können viele Optionen dargestellt und berücksichtigt werden.

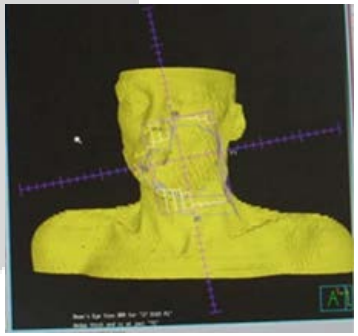




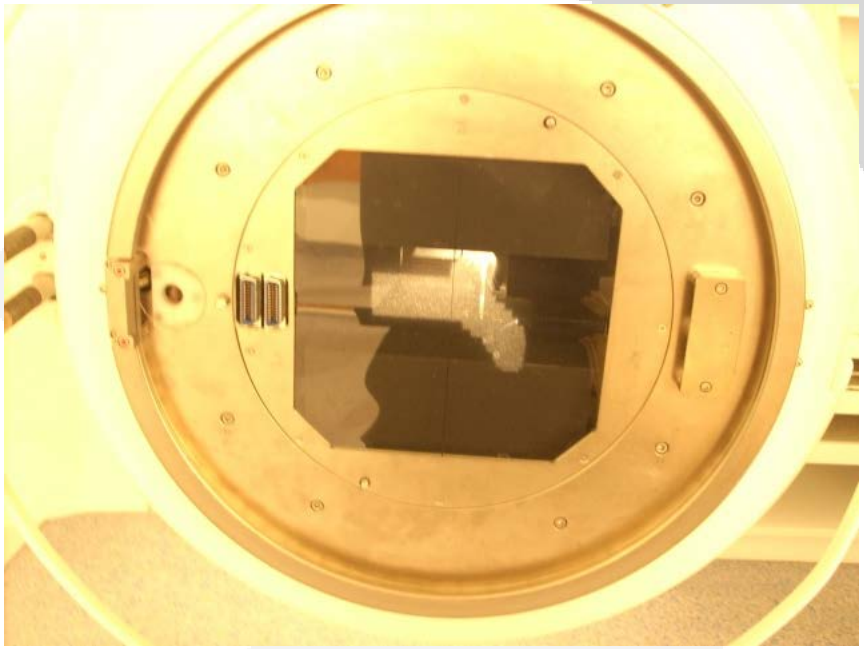


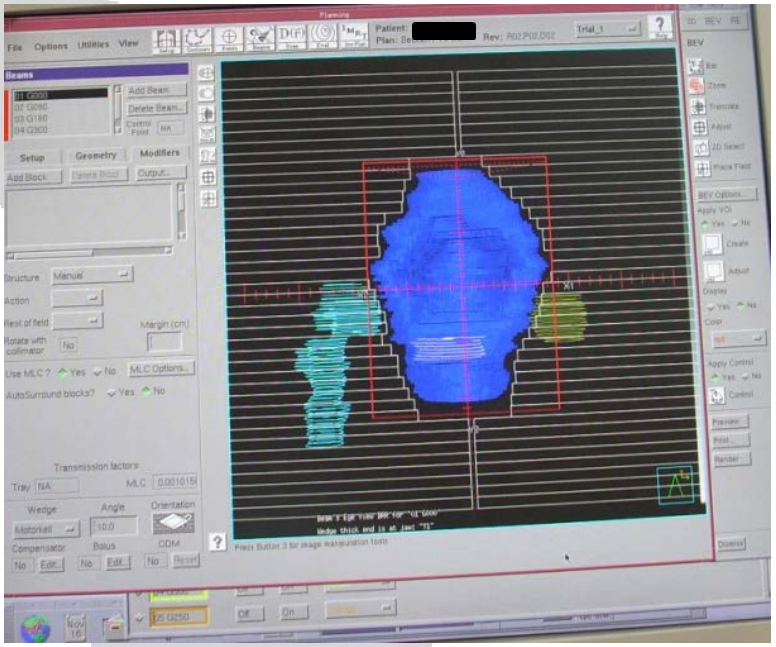






Wolframlamellen (MLC) im Kopf des Bestrahlungsgerätes ermöglichen die individuelle Schonung gesunder Strukturen.

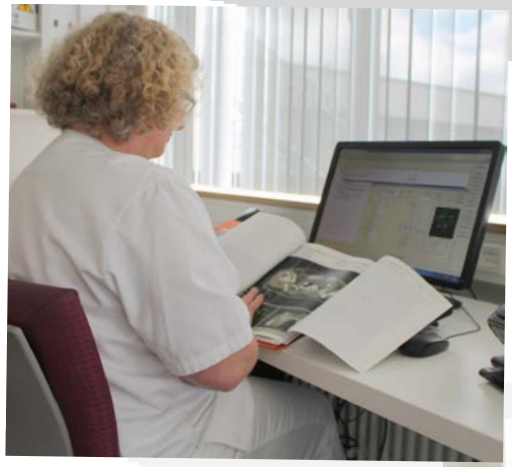


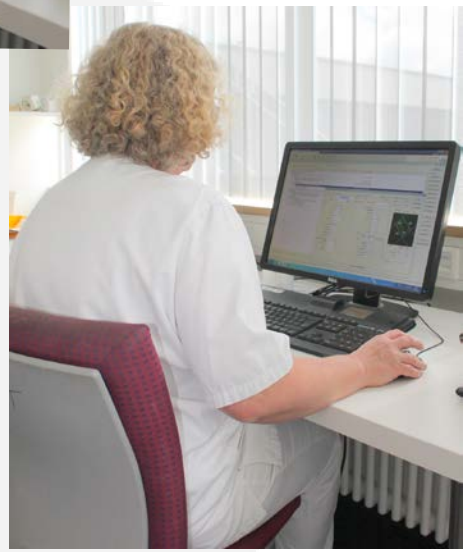


Nichts wird dem Zufall überlassen!

Individuell wird gemeinsam am Gerät
die Umsetzbarkeit eines Planes geprüft.

Der Plan muss jetzt noch von den MTA´s weiterbearbeitet werden.





Letzte Informationen zur genauen Lagerung

Der Zielpunkt im Bezug zum Tattoo am Patienten

Weitere Informationen zur Umsetzung der Behandlung

Vor der ersten Bestrahlung werden die errechneten Werte genau auf die Zielregion übertragen und auf der Haut markiert.

Die einzelnen Felder können mit Hilfe eines Bildsystems aufgenommen und mit den vorhandenen CT-Bildern übereinander gelegt und verglichen werden.

Notwendige Korrekturen werden sofort vorgenommen.

Erst wenn alles millimetergenau passt, wird bestrahlt.

Es erfolgt eine regelmäßige Kontrolle der genauen Position.

Durch unterschiedlichste Lagerungssysteme lassen sich die individuellen Bedürfnisse optimal umsetzen.

Während der Bestrahlung überwacht die MTRA permanent den Patienten.

Während der Zeit der Bestrahlung erfolgen regelmäßig Arztgespräche.

Wir besprechen mit Ihnen den aktuellen Verlauf und fragen nach Ihrem Befinden.

Mögliche, auftretende Probleme gehen wir mit Ihnen gemeinsam an.

Beim Abschlussgespräch wird u.a. das weitere Vorgehen besprochen.

Mit freundlicher und einfühlsamer Aufmerksamkeit
wollen wir unsere Patienten durch die Behandlung führen.

Wir haben dabei stets ein offenes Ohr für ihre Anliegen und werden immer versuchen indviduelle Wünsche umzusetzen.

Wir wünschen all unseren Patienten

ALLES GUTE!